

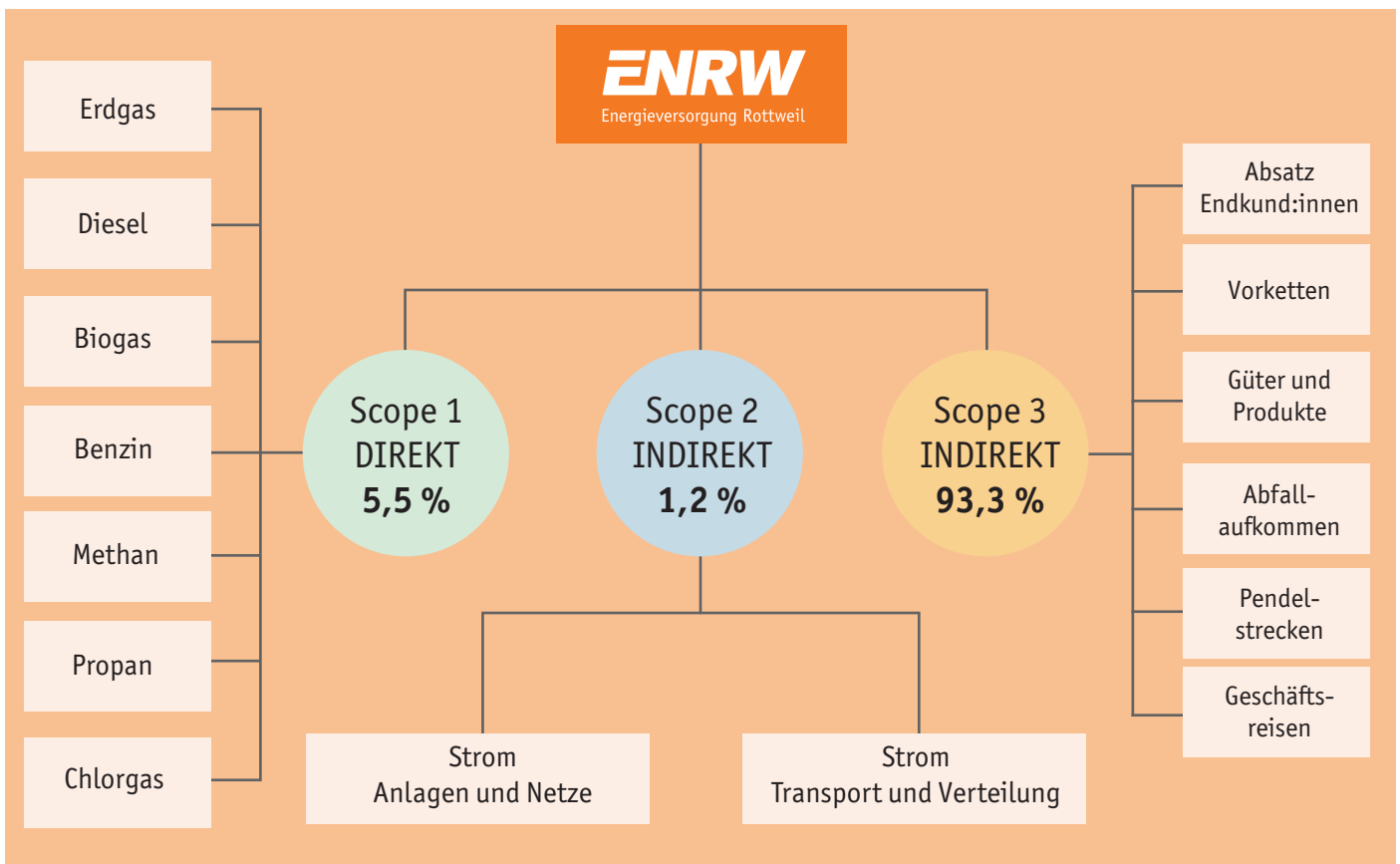


# Dekarbonisierungsstrategie der **ENRW** Energieversorgung Rottweil

**D**ie ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG ist bereits seit vielen Jahren bestrebt, ihren ökologischen Fußabdruck und damit auch ihren Energieverbrauch zu senken. Hierzu sind intern bereits unterschiedliche Maßnahmen und Prozesse verabschiedet worden.

Seit vielen Jahren betreibt die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG ein Energiemanagementsystem nach DIN EN ISO 50001 und ein Umweltmanagementsystem nach DIN EN ISO 14001. Die beiden Systeme werden jährlich überprüft und rezertifiziert.

Um die durch die Geschäftstätigkeit der ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG anfallenden Treibhausgasemissionen zu erfassen und bewerten zu können, hat die Gesellschaft erstmalig eine Treibhausgasbilanz (THG) mit dem Referenzjahr 2019 erstellt. Die THG-Bilanz wurde auf Grundlage des Greenhouse Gas Protocol erstellt. Die Gesamtemissionen belaufen sich im Bilanzjahr 2019 auf 192.887 t CO<sub>2</sub>-Äquivalente und entfallen auf die nachfolgenden Scopes:



Aufbauend auf den ermittelten Emissionen dieser THG-Bilanz, wurde nachstehende Dekarbonisierungsstrategie für die ENRW Energieversorgung Rottweil GmbH & Co. KG mit den unten genannten Handlungsfeldern entwickelt:

- Strom
- Wärme
- Mobilität
- Eigene Emissionen

Die Strategie beinhaltet sowohl qualitative als auch quantifizierbare Ziele und Maßnahmen für die aufgeführten Handlungsfelder. Diese sind in den nachfolgenden Übersichten aufgeführt.

Die Ziele und Maßnahmen werden einer jährlichen Überprüfung unterzogen.

# Maßnahmensammlung zu Dekarbonisierungsstrategie der **ENRW** Energieversorgung Rottweil



## STROM

umgesetzt	Beteiligung an Freiflächen-PV-Anlagen	Glasfasernetz in Betrieb, freie Leerrohre verpachtet	Potenzialanalyse erneuerbarer Energien zur Netzbauplanung	<b>Ziele: STROM</b>  <b>Netzausbau für E-Mobilität und erneuerbare Energien um 40 MW bis 2025</b>  <b>Zukünftige PV-Beteiligungen &gt; 2 MW el</b>  <b>Grundsätzlicher Einsatz verlustarmer Transformatoren bei Neuanlagen und Erneuerungen zu 100%</b>
	Beteiligung an Windparks	Energieberatung für Endkunden: Energiehaus im Einsatz, Team für Energieberatung B2C, B2B		
geplant	Neubau ab 2025: PV mindestens 300 kW	Beteiligung an Freiflächen-PV-Anlagen	Netzausbau: 110kV-Netzkonzept	
	Regionalstromprodukt als Zielsetzung	Einsatz verlustarmer Transformatoren	Alle vertraglichen Tarifkunden werden mit 100% Ökostrom versorgt	



## WÄRME

umgesetzt	Eigene Biogasanlage, überwiegend mit Biomethan befeuert, Belieferung durch eigene Landwirte, speist in regionales FW-Netz ein	Hocheffiziente Erzeugung von Strom + Wärme sowie Nutzung der Abwärme in unseren FW-Netzen	Bestandsgebäude: diverse energetische Sanierungen	Umsetzung verschiedener Quartierskonzepte mit erneuerbaren Energien	<b>Ziele: WÄRME</b>  <b>Projekt zur Überprüfung der H2-Readiness in Netzen bis 2025</b>  <b>bis 2026: Transformationsplanung Wärmeversorgung aquasol und Hausen</b>  <b>Kommunale Wärmeplanung Ende 2023 abgeschlossen</b>
	Neubau: Wärmekonzept über WP und Geothermie	Energiemanagementsysteme der Stadt RW und ENRW	Energieberatung für Endkunden: Energiehaus im Einsatz, Team für Energieberatung B2C, B2B		
geplant	Kommunale Wärmeplanung bis 2023	Umstellung und Ausbau des Nahwärmenetzes auf Basis regenerativer Rohstoffe	Abwasser-Wärmekonzept der Kläranlage	Bedarfsgerechte Sanierung der Wärmenetzabschnitte/Rohrleitungen	
	H2-Readiness: Überprüfung Netztauglichkeit Wasserstoff	Neukonzept Wärmeversorgung aquasol (Umstellung auf Erneuerbare Energien) und Hausen	Ausbau Wärmepumpen-Contracting perspektivisch		

# Maßnahmensammlung zu Dekarbonisierungsstrategie der **ENRW** Energieversorgung Rottweil



## MOBILITÄT

umgesetzt	Elektrifizierung von Teilen des Fuhrparks (aktuell ca. 1/3)	Unterstützungsangebote für MA (Jobrad, ÖPNV-Zuschuss)	Richtlinie für Dienstreisen, Fahrten mit PKW müssten gerechtfertigt werden
	Ausbau und Erweiterung der internen Ladeinfrastruktur	Eigener Fahrradpool, Diensträder, Bedingungen für Intensivierung im Neubau geschaffen (Duschen, Fahrradplätze)	Optimierte Einsatz- und Routenplanung
geplant	Elektrifizierung des Fuhrparks (50% bis 2030)	Angebot zum mobilen Arbeiten ausbauen	Ausbau und Erweiterung der internen Ladeinfrastruktur um 60% bis 2025
	ÖPNV verstärkt fördern	Fahrgemeinschaften fördern	

**Ziele: MOBILITÄT**

**Elektrifizierung des Fuhrparks um 50% bis 2023**

**Ausbau und Erweiterung der internen Ladeinfrastruktur um 60% bis 2025**



## EIGENE EMISSIONEN

umgesetzt	Lieferantenauswahl mit Fokus auf Umwelt- und Energiezertifikate	Jährliche Sicherheitsunterweisung und Online-Schulungen sowie Unterweisung in EnMS & UMS	Sonderkunden-Kommunikation 100% digitalisiert / papierlos	Lebenszyklen der IT-Geräte werden ausgenutzt
	Rechnungsverarbeitung digitalisiert	Workforce-Management-Systeme	Mobiles Arbeiten wurde ausgeweitet	Leckageüberwachung in Netzleitstelle vorhanden, Betriebsführung via LoRaWAN zur Reduktion von Wasserverlusten
geplant	Müllkonzept Ziel: Restmüll < 5%	Online Portal für Kunden ab 2026	Digitaler Postversand	
	Projekte zu „Papierloses Büro“	Ideenmanagement, Mitarbeiter sensibilisieren/aktivieren zu Klimaschutz	Neubau: Wärmekonzept über WP und Geothermie	Dachbegrünung des Neubaus

**Ziele: EIGENE EMISSIONEN**

**Umzug in energieeffiziente Firmenzentrale bis 2025 (EG40 NH & DGNB-zertifiziert)**

**Digitalisierung vorantreiben: Online Portal für Kunden ab 2026**